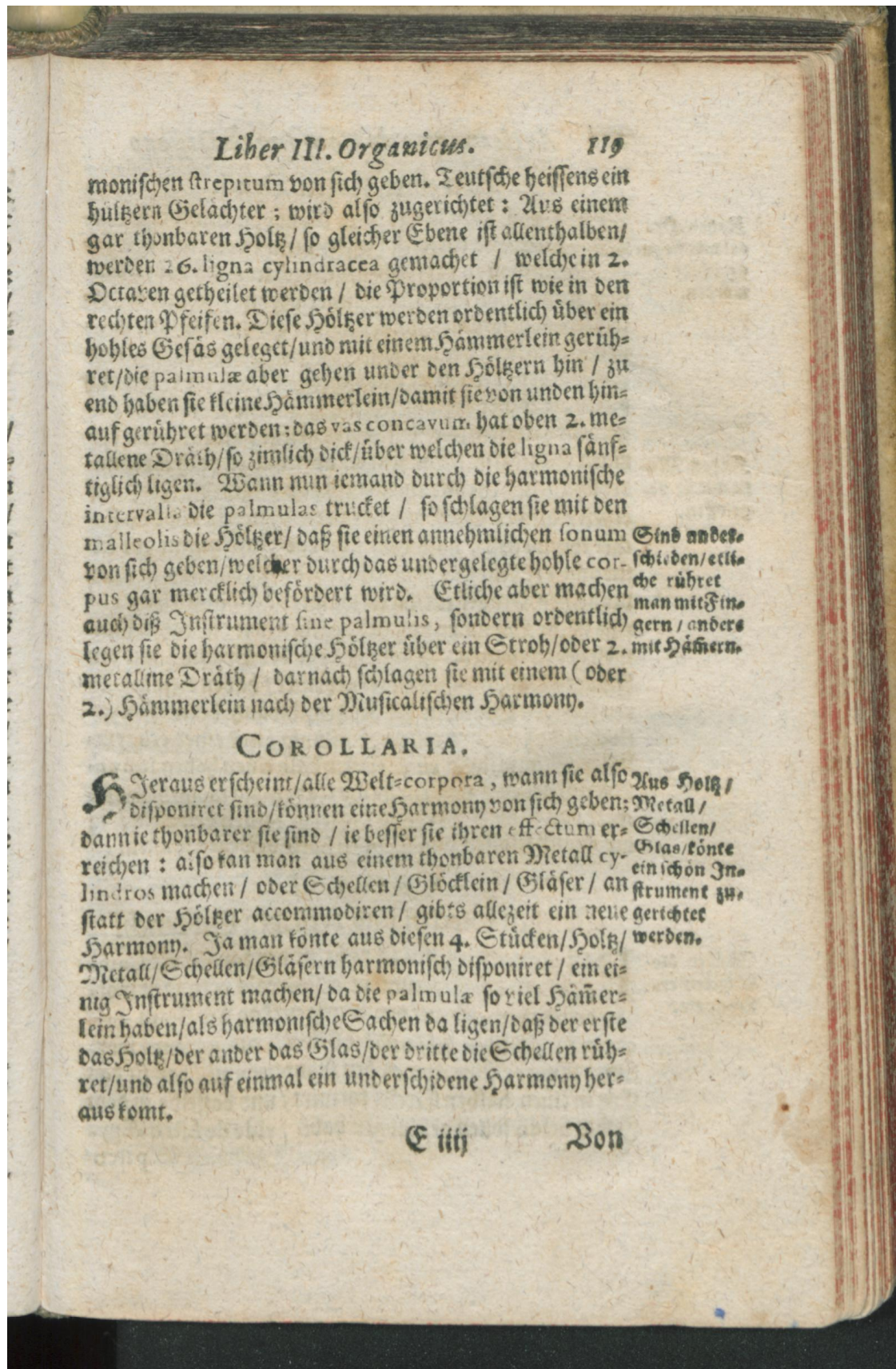


Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dißono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus deß Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasset, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 119



*Liber III. Organicus.* 119

monischen strepitum von sich geben. Teutsche heissens ein hülzern Gelächter ; wird also zugerichtet : Aus einem gar thonbaren Holz / so gleicher Ebene ist allenthalben / werden 26. ligna cylindracea gemacht / welche in 2. Octaven getheilet werden / die Proportion ist wie in den rechten Pfeifen. Diese Hölzer werden ordentlich über ein hohles Gefäs gelegt / und mit einem Hammerlein gerühret / die palmulae aber gehen under den Hölzern hin / zu end haben sie kleine Hammerlein / damit sie von unden hinauf gerühret werden : das vas concavum hat oben 2. metallene Drath / so zimlich dick / über welchen die ligna sanftiglich liegen. Wann nun jemand durch die harmonische intervalla die palmulas trucket / so schlagen sie mit den malleolis die Hölzer / daß sie einen annehmlichen sonum von sich geben / welcher durch das undergelegte hohle corpus gar merklich befördert wird. Etliche aber machen auch diß Instrument sine palmulis , sondern ordentlich legen sie die harmonische Hölzer über ein Stroh / oder 2. metallene Drath / darnach schlagen sie mit einem ( oder 2. ) Hammerlein nach der Musicalischen Harmony.

Sind anders  
schieden / etliche  
rühret  
man mit Fingern / anders  
mit Hämern

COROLLARIA.

Hieraus erscheint / alle Welt-corpora , wann sie also disponiret sind / können eine Harmony von sich geben : dannie thonbarer sie sind / ie besser sie ihren effectum erreichen : also kan man aus einem thonbaren Metall cylindros machen / oder Schellen / Glöcklein / Gläser / anstatt der Hölzer accommodiren / gibts allezeit ein neue Harmony. Ja man könnte aus diesen 4. Stücken / Holz / Metall / Schellen / Gläsern harmonisch disponiret / ein einzig Instrument machen / da die palmula so viel Hammerlein haben / als harmonische Sachen da liegen / daß der erste das Holz / der ander das Glas / der dritte die Schellen rühret / und also auf einmal ein unterschiedene Harmony heraus kommt.

Aus Holz / Metall / Schellen / Glas / könnte ein schön Instrument zu gemacht werden.

E III Bon